

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 38.

Montag den 7. Februar.

1853.

Bekanntmachung.

Diejenigen Quartierträger, welche für die vom Jahre 1849 an bis jetzt in hiesiger Stadt verpflegten Truppen noch Vergütungsbeträge zu erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, solche innerhalb drei Wochen von heute an gegen Rückgabe der Quartierbillets im hiesigen Einquartierungsbureau zu erheben.
Leipzig, den 1. Februar 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Amthor'schen,
- 2) des Triller'schen,
- 3) des Doerer-Helfreich'schen,
- 4) des Neef'schen und
- 5) des Hammer'schen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

Wittwoch den 16. Februar 1853

abgehalten werden, und werden die Herren Committenten, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der vorausgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr
im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.
Leipzig, den 1. Februar 1853.

Die Sphoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.

Nekrolog.

(Fortsetzung.)

Dr. F. J. Kägele, Prof. der Medicin, st. am 9. März in Heidelberg.
Fehr. Noll von Nellenburg, österr. Hofrath und Chef des Bundescaffen-Departements, st. am 6. Novbr. in Frankfurt a. M.
Der Landpfleger Claus Ulrich Nerman, 1830—1838 Polizeimeister, später Justizkanzler, st. am 22. Octbr. in Stockholm.
Er war der geheime Rathgeber des Königs Karl Johann.
Michel Napoleon Rey, der einzige 15jährige Sohn des Herzogs von der Moskowa, st. am 18. Mai in Paris.
Dr. M. Nicholas, katholischer Bischof von Achonry, st. im Febr.
Dem. Roblet, berühmte Tänzerin (die erste Fenella in Aubers Stamme von Portici), st. im Septbr. in Paris.
Dr. Johann David Rolkenius, geb. am 2. Mai 1779, Mitglied des Senats seit dem 21. Octbr. 1809, Bürgermeister seit dem 4. April 1839, st. am 8. März in Bremen.
Arthur D' Connor, in seiner Jugend Mitglied des irischen Parlaments und Miturheber der verfehlten irischen Revolution von 1796, nach seiner Flucht aus England vom damaligen Consul Bonaparte mit dem Titel eines französischen Divisionsgenerals belohnt, st. am 25. April auf seinem Landsitz Montargis im Departement der Eure und Loire.
Konstantin Fehr. v. Dhsson, von 1835—1850 schwedischer Gesandter in Berlin, st. das. am 26. Dec. 1851, 72 J.
Oskar Ebler v. Olivenberg, k. k. Oberst der Artillerie und Artillerie-director der Bundesfestung Mainz, st. das. am 28. Octbr.
Oberst v. Drelli, einer der ausgezeichnetsten Artillerieofficiere, st. auf einer Fahrt auf dem Zürichsee, die er als Verwalter der Dampfschiffahrt am 12. September unternommen hatte. Im Sonderbundskriege hatte er das Obercommando der eidgenössischen Artillerie.

Cardinal Antonio Francesco Orioli st. am 21. Febr. in Rom 74 J.

Der engl. Schauspieler Demonde, der mit seiner Gattin auf mehreren deutschen Bühnen, auch in Leipzig, in Scenen aus engl. Dramen gastirte, st. im August in Hamburg.

Graf v. Desay, erst kürzlich zum Ober-Intendanten der schönen Künste im Elysee ernannt und persönlicher Freund L. Napoleon's, st. am 4. August in Paris. Als Künstler hat er sich durch eine treffliche Reiterstatue des Kaisers Napoleon ausgezeichnet.

Baron v. Osten, hannov. General, bis 1834 Officier im engl. Heere, in welchem er in allen Schlachten im Halbinselkriege, so wie bei Waterloo sich rühmlich auszeichnete, st. am 24. Januar während eines Besuchs bei dem englischen Grafen v. Scarborough.
L. Alb. Dttb, früher Mitglied des großen Rathes, nach 1831 eine Zeit lang Regierungsrath, ausgezeichnet durch gemeinnütziges Wirken, st. Ende December in Bern, 77 J.

G. v. Pacher, einer der bedeutendsten Industriellen Oesterreichs und Schwiegersohn Fr. List's, st. Ende Januar in Wien.

Graf Franz Palffy, einer der reichsten ungarischen Cavaliere, st. am 14. Novbr. in Wien, 73 J.

Wilhelm Frederik Palmblad, Prof. der griechischen Literatur an der Universität zu Upsala, st. am 2. Septbr., 64 J.

Lord William Maule Panmure st. am 13. April auf dem Familienfideicommissum Brechin Castle in Schottland, 82 J.

Der Vicekanzler Sir James Parker st. am 13. August auf seinem Landsitz Rothley Temple (Leicestershire), 51 J.

Georg Friedrich Parrot, k. russ. Staatsrath und Akademiker, st. am 1. August zu Helsingfors, 85 J.

Generallieutenant Graf Paumgarten, Generaladjutant des Königs, ein verdienstvoller Veteran der bayerischen Armee, st. Anf. Septbr. auf einem Gute bei Rilschhofen.

Der Polizeichef Gaetano Pecheneda starb am 2. October in Neapel.

Alexander Graf Pejacevic v. Verocze, Generalmajor und Brigadier beim 5. Armeecorps, im italienischen Kriege Oberstlieutenant und Oberst des 5. Husarenregiments, st. am 19. Novbr. in Wien, 44 J.

Der gewesene Generaleinnehmer Pellaprat, eine Finanzcelebrität, die in dem Prozesse Teste-Cubieres eine Rolle gespielt und verurtheilt wurde, st. Anf. Decbr. in Menard (Loire & Cher).

Sir John H. Pelly, seit 1841 Gouverneur der Bank von England und zugleich Gouverneur der Hudsonsbai-Compagnie, st. am 13. August auf seinem Landsitz in Essex, 75 J.

Avram Petronievich, fürstlich serbischer Predstavnik und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, st. am 22. April in Konstantinopel.

General-Lieutenant und Staatsrath Gustav Adolph Frhr. v. Peyron, der als Militair, Staatsmann und Diplomat seit dem Anfange dieses Jahrhunderts eine hervorragende Rolle spielte, geb. am 11. Juli 1783 in Petersburg, st. am 29. Februar in Stockholm.

Conferenzrath Prof. Johann Leonhard Pfaff, eine der wissenschaftlichen Notabilitäten Deutschlands, geb. am 8. März 1773 zu Stuttgart, st. am 24. April in Kiel, an dessen Hochschule er seit 1797 wirkte. Seine ersten Studien auf der Karlschule in Stuttgart theilte er mit Schiller und Cuvier.

Dr. Burkhard Wilhelm Pfeiffer, Oberappellationsgerichtsrath a. D., st. Anf. Octbr. in Kassel.

Mar Joseph Frhr. v. Pfetten-Füll, k. bayerischer Kammerer, st. am 23. April in München, 72 J.

Hofrath Dr. Christian v. Pfeufer, langjähriger Director des allgemeinen Krankenhauses in Bamberg, Professor der Therapie und Klinik, früher Vorstand des k. bayerischen Medicinalcomité's, st. am 28. März, 72 J.

Hofrath Dr. Karl Ferdinand Philippi, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer in Grimma, st. am 2. Septbr. in Leipzig, 57 J.

Graf Pictet de Pregny (Genf), Major a. D., von 1794-1806 im preuß. Dragonerregiment v. Ratten, st. am 3. Juli in Lübeck, 75 J.

Der Kammerpräsident Comthur Dionigi di Pinelli, früher Minister unter Karl Albert, st. am 25. April in Turin, 48 J.

Pizarro, Hauptmann im großen Generalstabe der spanischen Armee, der letzte directe Nachkomme des Eroberers von Peru, st. im März in Madrid, 82 J.

Franz Wilhelm Plagmann, dänischer Generalconsul in Lübeck, st. das. am 6. Febr.

Gräfin Stephanie Plater aus Posen st. im August in Warschau an der Cholera.

Anton Frhr. Plächt v. Plächelsfeld, Oberst-Lieutenant bei der Trabanten-Leibgarde, Ritter des Militair-Maria-Theresien-Ordens, den er sich 1796 in Deutschland als Unterlieutenant bei Kinsky Chevauxlegers erworben, st. am 22. Mai in Wien.

Geh. Finanzrath v. Polenz auf Ober-Cunewalde st. am 13. Juli, 74 J.

M. E. v. Pontin, schwed. Kammerherr und Vice-Ceremonienmeister, von 1848-51 Hauptredacteur des in Stockholm erscheinenden „Morgenblatts“, st. am 28. Septbr. in Calmar, 34 J.

G. Porter, früher Secretair des Handelsamts, st. Anf. Septbr. in London.

Der Senator Marquis de Portes st. am 24. Decbr. in Paris.

Der berühmte Bildhauer Pradier, 1794 in Genf geboren, st. am 4. Juni in Bougival bei Paris.

Der Vice-Admiral Bulkeley Mackworth Praed st. am 6. Octbr. auf Acton-Castle in Cornwall, 82 J.

J. L. Prevost, Chef des bedeutenden Hauses Morris Prevost in London, seit 1818 Viceconsul, seit 1830 Generalconsul der Schweiz das., geb. 1790, st. am 5. Novbr. auf seinem Landgute bei Genf.

Baron Ludwig v. Priuli, k. Kammerer und ehemal. Intendant der ital. Oper in München, st. am 1. Juli, 81 J.

Frhr. v. Puchner, General der Cavallerie, 1848 und 1849 Commandirender in Siebenbürgen und dann Militairgouverneur von Venedig, st. am 28. Decbr. in Wien.

M. Pugin, einer der bedeutendsten Architekten Englands, Franzose von Geburt, dessen Wissen bei allen größeren Bauunternehmungen benutzt wurde, st. am 16. Septbr. in London.

Die Gemahlin des Oberpräsidenten v. Puttkammer in Posen, geb. v. Zittwitz, st. am 18. Septbr. an der Cholera.

(Fortsetzung folgt.)

Meteorologische Beobachtungen vom 30. Januar bis mit 5. Februar 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischein-Hygrometer nach Delinc.	Windrichtung.	Lufterschelnungen.
30.	8 27, 7, 4 + 2, 6 0, 1	65, 5	SSO	Nebelregen.		
	10 — 7, 0 + 3, 9 0, 2	63, 4	SSO	Nebelregen.		
31.	8 — 7, 2 + 2, 5 0, 1	65, 5	SSW	Nebelregen.		
	10 — 7, 8 + 2, 7 0, 1	66, 0	WSW	Nebel.		
1.	8 — 9, 8 + 4, 0 0, 2	65, 3	WSW	Nebel.		
	10 — 10, 9 + 3, 5 0, 5	67, 0	NNW	Nebel.		
2.	8 — 11, 4 + 3, 2 0, 3	67, 5	NO	Nebel.		
	10 — 11, 4 + 3, 4 0, 3	65, 0	NO	Nebel.		
3.	8 — 11, 5 + 2, 8 0, 3	66, 3	O	neblig.		
	10 — 11, 0 + 1, 6 0, 2	66, 0	ONO	bewölkt, windig.		
4.	8 — 10, 4 + 2, 1 0, 4	64, 5	ONO	bewölkt, windig.		
	10 — 9, 7 + 0, 4 0, 3	65, 0	OSO	bewölkt, windig.		
5.	8 — 8, 6 — 0, 0 0, 3	65, 0	OSO	neblig, lustig.		
	10 — 7, 4 + 3, 3 0, 5	62, 4	OSO	Sonnenblicke.		
6.	8 — 6, 0 + 0, 1 0, 2	64, 3	OSO	gestirnt.		
	10 — 5, 5 + 0, 8 0, 4	64, 0	SO	dicht gewölkt, neblig.		
7.	8 — 5, 4 + 3, 8 0, 4	61, 0	SO	gewölkt.		
	10 — 6, 2 + 1, 7 0, 2	63, 4	SO	bewölkt, lustig.		
8.	8 — 7, 0 + 1, 4 0, 5	62, 7	ONO	neblig, lustig.		
	10 — 7, 3 + 1, 9 0, 4	63, 0	ONO	trübe.		
9.	8 — 7, 8 + 1, 4 0, 3	65, 0	ONO	trübe.		

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Personenzug Morgens 7 Uhr; 2) Nachm. 3 1/2 U.

3) Personenz., mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/4 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. (Anf. in Berlin: 1) Nachm. 12 1/2 U.; 2) Abds. 9 1/2 U.; 3) Vormitt. 9 1/2 U.; 4) Vormitt. 11 1/4 U.; 5) Abds. 8 1/4 U.) [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden, und beziehlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abends 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Abds 10 U. (Anf. in Dresden: 1) Vormitt. 9 1/4 U.; Nachmitt. unbestimmt; 3) Nachm. 1 1/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Abds. 9 U.; 6) Nachts 12 1/4 U.) [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen oder Cassel, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. (Anf. in Frankfurt a. M.: 1) Nachm. 3 1/4 U.; 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 M.) [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Morgens 6 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. (Anf. in Hof: 1) Vorm. 11 U. 10 M.; 2) Abds. 5 U. 35 M.; 3) Nachts 10 U. 10 M.; 4) Morgens. 7 U. 55 M.; 5) ganz unbestimmt.) [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uffen, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Per-

ionenbeförd., Morgs 5 $\frac{1}{2}$ u.; 2) Personen, ebendahin (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I u. II.) Morgs 7 u.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 u.; 4) Personenzug, Abds 5 $\frac{1}{2}$ u.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Ueberrachten in Eßthen, Abds 6 $\frac{1}{2}$ u.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 u. (Anf. in Magdeburg: 1) Vorm. 11 $\frac{1}{4}$ u.; 2) Vorm. 9 u. 50 M.; 3) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ u.; 4) Abds. 8 $\frac{1}{4}$ u.; 5) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ u.; 6) Nachts 1 $\frac{1}{4}$ u.) [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Theater. 80. Abonnementsvorstellung.

Zum dritten Male:

Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
Mit neuen Decorationen, neuen Costüms und verstärktem Orchester.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen,	Herr Schott.
Lannhäuser,	= Widemann.
Wolfram von Eschenbach,	= Brassin.
Walther von der Vogelweide,	= Schneider.
Biterolf,	= Behr.
Heinrich der Schreiber,	= Cramer.
Reimar von Zweter,	= Herboldt.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen,	Fräul. Mayer.
Venus	= Facklinger.
Ein junger Hirt	= Blevel.
Erster	Fräul. Schwerdtgeburth.
Zweiter	Fräul. Schmidt.
Dritter	= Alburg.
Vierter	= Burkhart.
Fünfter	= Reich.
Sechster	= Rangl.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte. Edelfrauen. Edelknaben.
Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.
Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

Die neuen Decorationen sind vom Theatermaler Herrn Köhn gemalt und die neuen Costüms unter Leitung des Ober-Garderobiers Herrn Bärwinkel gefertigt.

Wegen der mannichfachen Einrichtungen des Theaters werden die beiden Zwischenacte etwas länger wie gewöhnlich dauern.

Der Text der Gesänge ist an der Theatertafel für 3 Ngr. zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze:

Parterre: 20 Ngr. Parquet: 1 Thlr. 10 Ngr. Parterre-Logen: ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. Amphitheater: Sperrsiß 2 Thlr., ungesperrt 1 Thlr. 10 Ngr. Logen des 1. Ranges: ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. Logen des 2. Ranges: ein einzelner Platz 1 Thlr. Erste Gallerie: 1 Thlr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. Zweite Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 15 Ngr. Seitenplatz 10 Ngr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 u.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 u.

Telegraphen-Büreau, Postgebäude 3 Treppen, Flügel nach der Poststraße, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

O. F. Kohn's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsch. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Färberei von J. F. Lehmann. Das Bunt- u. Dampfdruckgeschäft, sonst E. Schulze, Moritzstr., nahe der kathol. Kirche, besorgt alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { Erzeug. Stickereien } Grimm. Str. 3.
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } k. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer, Kurz- und Galanterie-Waaren, Hainstrasse No. 33, am Markte.

AUCTION

im Gewandhause Montag den 14. Febr. u. f. Tage. Enthaltend: Mobilien u. Geräthschaften

aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Bücher, Gewehre, eine große Partie gemalte porzellanene Pfeifenköpfe etc. Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei Koch zu haben.

Allgemeine Bürgerschule.

Alle Diejenigen, welche etwa noch gesonnen sind, ihre Kinder oder Pflegebefohlenen k. Dstern

der ersten oder zweiten Bürgerschule anzuvertrauen, werden hiermit gebeten, solches noch im Laufe dieser Woche zu thun, da am 12. Februar die Einschreiblisten geschlossen werden.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule.
Dr. Vogel.

Geschäftseröffnung.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, dass ich heute auf hiesigem Platze eine

Leder-Handlung

unter der Firma:

F. E. Grothe junior

eröffnet habe, und erlaube mir dieses Etablissement einem gütigen Wohlwollen bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 4. Febr. 1853. F. E. Grothe junior.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Brühl No. 23**, 4 Treppen hoch. Meine Sprechstunden bleiben wie früher: früh 7—8, Nachmittags 1—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Leipzig, den 6. Februar 1853.

Dr. Med. Cramer,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Armenarzt des III. Distr.



Neue **Gummischuhe** verfertigt, so wie jede Reparatur billig. Gummilack das Fläschchen 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr. Gutta Percha-Sohlen auf Stiefeln 12 Ngr., so wie auf jedes andere Schuhwerk billig.

A. Gangloff, Gummischuhmacher, Nicolaisstraße Nr. 6.



Mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich die Strohhutfabrik von **C. H. Hennigke sen.**, Reichsstrasse Nr. 49 und Rosenthalgasse Nr. 3.

EAGLE INSURANCE COMPANY,

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London,

gegründet 1807 durch Parlamentsacte,

schließt unter den liberalsten Bedingungen Versicherungen für beliebige Summen von £ 50. — an und gewährt dem auf Lebenszeit Versicherten vier Fünftheile oder 80 Procent vom Nutzen als Dividende.

Die Prämien sind billig und kann der Beitritt jeder Zeit erfolgen.

Laut Report der Generalversammlung, welcher einzusehen ist, betrug die Dividende im Jahre 1852 circa 28 %.

Die Gesellschaft besitzt außer ihrem großen Actien-Capitale noch einen angesammelten Fond von über 4,000,000 Thaler, durch welchen sie im Stande ist ihren Versicherten durch spätere bedeutende Prämienreductionen oder Zuschreibungen zum Capitale besondere Vortheile zu gewähren.

Prospecte, so wie jede Auskunft ertheilt

Leipzig, Februar 1853.

Carl Goldig jun., Haupt-Agent für Sachsen.

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht.

Nach leicht faßlicher, von den günstigsten, zur Ansicht bereit gehaltenen Resultaten begleiteter Lehrweise wird jede verwöhnte, unleserliche und ungeübte Schrift in eine leichte, wohlgefällige umgestaltet. Die Unterrichtsstunden sind die außer-geschäftlichen, täglich von 6—7 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends. Das Honorar für den, deutsche und englische (sogenannte lateinische) Schrift umfassenden Course beträgt 6 Thlr. Pr. Ort., zahlbar beim Beginn.

Zur gefälligen Beachtung empfohlen von

Jul. Wendel, Königsstraße Nr. 20.

Leipzig, den 7. Februar 1853.

P. P.

Durch das am 31. October v. J. erfolgte Ableben meines sel. Mannes, Job. Christoph Thuselt, fand ich mich veranlaßt, dessen hier unter der Firma J. C. Thuselt bestehendes Colonialwaaren- und Saamen-Geschäft, welches bisher unter der Leitung meines Neffen A. Louis Gehe für meine Rechnung fortgeführt wurde, bereits am 21. Januar d. J. an denselben mit allen Activen und Passiven käuflich zu überlassen. — Indem ich Ihnen für das meinem sel. Manne bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe in gleicher Weise auch auf meinen Neffen zu übertragen.

Mit aller Hochachtung zeichnet

Dorothea verw. Thuselt.

Leipzig, den 7. Februar 1853.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circulair erlaube ich mir Ihnen anzuzeigen, daß ich das unter der Firma

J. C. Thuselt

hier bestehende Colonialwaaren- und Saamen-Geschäft käuflich an mich gebracht und unter gleicher Firma für meine alleinige Rechnung fortführen werde. — Ich bitte Sie, das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch mit ungeschmälert zu erhalten, wie mein Bestreben stets dahin gerichtet bleiben wird, mich desselben würdig zu zeigen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Adolph Louis Gehe.

Damenmasken-Anzüge, Domino's,

Fledermäuse, Kutten, Barets und Hüthen werden billig vertriehen Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne) parterre.

!!! Elegante Damen-Maskenanzüge !!!

so wie Fledermäuse werden von heute an auffallend billig zu herab-gesetzten Preisen vertriehen Ritterstr. Nr. 37, 2 1/2 Tr., bei Oswald.

Die Maskengarderobe aus der neuen Straße befindet sich jetzt Nicolaikirchhof Nr. 1, 2 Treppen und empfiehlt sich den geehrten Damen bestens unter Versicherung der bekannten billigen Preise.

!!! Masken-Anzüge !!!

Domino's, Fledermäuse und Kutten, neu und elegant, werden billig vertriehen bei

A. Kising,

Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 31.

Vollständige Maskenanzüge, Domino's, Pilgerkuttchen, Fleder-mäuse und Barets für Damen verleiht

Serrmann Semmler, Brühl Nr. 67, 3 Treppen.

Billige Fledermäuse sind zu verleihen

Thomasikirchhof, Saal Nr. 8, 2te Etage.

Domino's, Fledermäuse und Kutten sind zu ganz bil-ligen Preisen zu verleihen Brühl Nr. 16.

Maskenanzüge für Damen: Fledermäuse, Domino's, Barets, Hüthen u. s. w. werden zu den billigsten Preisen ver-triehen Nicolaikirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Auffallend billig verleiht elegante Maskenanzüge, Domino's und Fledermäuse W. Mühlend, Rosenthalgasse Nr. 1, 2 Tr.

Elegante Maskenanzüge, Domino's, Fledermäuse, Pil-gerkuttchen, Hüthen, Aufsätze, Barets verleiht billig

C. Gaußmann, Auerbach's Hof Nr. 51.

Saubere Fledermäuse und Dominoanzüge von 10 ^{1/2} an Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gutta Percha, als: Platten 1/2 Zoll Papierstärke, Sohlen aller Art, Schnuren, gereinigte Masse; Unterseker zu Viertöpfchen etc., Fruchteller, Blumenvasen, Auflösung nebst vollständiger Ge-brauchsanweisung, 5. Auflage. Gutes Schubwerk aller Art wird geruchlos und haltbar mit den besten vulkanisirten Doppelsohlen belegt, wo durchaus weder Wärme noch Kälte eindringen kann. Auch em-pfehle ich ein großes Lager guter haltbarer Gummi-schuhe, für Herren 1 Thlr. 15 Ngr., Damen 1 Thlr. 10 Ngr., für Kinder 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Ngr., in Duzenden billiger. Alten amerikanischen Gummi, als Schuhe und dergl., bezahle ich das Pfund mit 8 Ngr.

F. Schramm, Bandagist und concess. Gutta Percha-Fabrikant. Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage.



Johann Maria Farina,

gegenüber dem Jüllchs-Platz, in Kisten und einzelnen Flaschen echt bei G. B. Meisinger im Mauricianum.

Moderne empfehlenswerthe Herrenstiefeln sind vorräthig bei

August Stichel,

Neumarkt, Marie 42.

Das Möbelmagazin im Raundörschen Nr. 5, empfiehlt eine große Auswahl Möbels aller Arten, in neuester Façon, ganze Etagen vollständig einzurichten und stellt immer die billigsten Preise.

A. Truthe.

G. B. Holsinger
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Lager fertiger Wäsche,

für Herren, Damen und Kinder, als: Hemden von den geringsten bis zu den feinsten Leinen, auch Shirting-Oberhemden, Vorhemden, Halskragen und Manschetten, in Leinen und Batist, und Damen-Negligé-Zäckchen empfiehlt

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Stahlschreibfedern,

die vorzüglichsten Sorten, in spitz, mittelgespitzt und stumpf, von 3 π bis 20 π das Gros, bei

S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Echte Haarfärbe-Tinctur zu 7 1/2 π im **Vereins-Comptoir**, Nr. 22 Petersstraße u. Nr. 13, Detail-Verkauf in der Hausflur.

Ohne Wasser, engl. Fleck- und Handschuhreinigungskomposition empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13, in der Hausflur.

In Kiegeln **Mandel-, Rosen- und Cocoseifen** à Pfd. 40 π , 56 π , 7 1/2 u. 10 π , im **Vereins-Comptoir**, Nr. 22 Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf, in der Hausflur.

Echte reine Talgseife, abgelagerte, à π 42 π (7 1/2 π für 1 π), schöne fette Harzseife, à π 3 π , schwarze Kieglseife, à π 2 π (4 π 7 1/2 π), empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Nr. 22 Petersstraße und Nr. 13, Detail-Verkauf in der Hausflur.

In Lindenau ist ein neu erbautes Haus mit Garten zu verkaufen. Näheres bei Ferdin. Schilde daselbst Nr. 113.



Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Fortepianos in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, mit engl. u. deutschem Mechanismus, stehen unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortegeschäft von Hayne, Petersstraße Nr. 13.

10 Duzend Waldheimer Strohstühle, gebraucht, aber noch in sehr gutem Stande, passend für eine Restauration, so wie vier große weiß lackirte Zudenglasspiegel sind billig zu verkaufen.

Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen

sind gut gehaltene Mahagoni- und andere Möbel, Secretaire, Schifftonieren, Bureau, Bücherschränke, Divans, Rohr- u. Polsterstühle, runde und Spieltische, Waschtische, Pfeiler- und Sophaspiegel, polirte Bettstellen und Kinderbettstellen, Kleiderschränke, Kopfkissenmatratzen NicolaiKirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Secretair, Bureau, Schreibtisch mit Zäckern und Schubkästen, runde und Ausziehtische, Mahagoni- und Goldrahmen-Pfeilerspiegel, 1 Kl. Glasschrank, Kleider- und Bücherschränke, 1 Pfeilerschränken, 1 Kinderwagen u. A. m. ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist ganz billig eine zweifelhige dauerhafte **Ottomane** Ritterstraße Nr. 41, 2. Etage.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan, Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 2 Kleiderschränke, Neulirchhof Nr. 9, 1 Tr.

Zu verkaufen ist für 10 Thlr. 1 Glasschrank, 4 1/2 Ell. lang, 4 Ell. hoch, 1 Elle tief, passend für ein Puzgeschäft, Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen stehen zwei englische Drehtrollen, neuester Construction. Näheres Brühl Nr. 41, parterre.

Gas-Wechsteinkohlen, welche nicht rußen!

halte ich immerwährend großes Lager und verkaufe solche in ganzen und halben Lowry's; auch liefere ich solche pr. Scheffel für 16 π frei bis in das Haus; bitte aber, um Verfälschungen vorzubeugen, genau auf meine Rechnungen, welche mit meinem Namen und mit der Hausnummer versehen sind, und bei jeder Ablieferung den Kohlenträgern beigegeben werden, gütigst zu achten. Auch habe ich recht schöne Wechsteinkohlen und verkaufe 1. Sorte à Lowry 20 π 15 π , 2. Sorte à Lowry 17 π 15 π , so wie beste Zwickauer Stuben-Coaks und sehr schöne trockene Braunkohlen im Ganzen wie im Einzelnen zu billigsten Preisen. Bestellungen werden außer in denen von mir in der Stadt angebrachten Zettelkästen auf meinem Comptoir, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41, angenommen. NB. Der Eingang für die Kohlenbestellungen ist nicht zur kleinen Thüre, sondern zur großen Thoreinfahrt im Kirchgäßchen herein, und zum Comptoir rechts.

Emilie Hoebold (sonst Hermann Spühr).

Steinkohlenziegel empfiehlt als ein gutes Brennmaterial, welches sehr wenig Ruß anlegt und ein anhaltendes Feuer giebt, das 100 zu 9 Ngr. frei in's Haus, 8 Ngr. ab Niederlage; ferner beste Zwickauer Wechsteinkohle, à Scheffel. 15 Ngr., und Würfelkohle, à Scheffel. 11 Ngr.,

A. Saring, hohe Straße Nr. 2a.

Außerdem können Bestellzettel abgegeben werden Katharinenstraße Nr. 1 bei Hrn. Scharf und Magazingasse Nr. 3 bei Hrn. Hartmann.

Hustentabletten
1 ganze Schachtel 10 Ngr. (concession. Pâte Pectorale) v. S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.
1 halbe Schachtel 5 Ngr.

Dr. Gräfsche Brustbonbons, 1 Schachtel 2 1/2 Ngr. in feischer Waare,

und **Ananas-Bonbons**, das Pfund 12 Ngr., empfiehlt **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

Frische Malaga-Weintrauben,

Messin. Apfelsinen, Sm. Tafelbeeren, Aler.-Datteln, ital. Maronen, lange Istr. Nüsse u. rheinl. grüne Kerne bei Theod. Held, Petersstr. 19.

Zu Pfannkuchen

empfehlen **Aprikosen-, Johannisbeer-, Himbeer-, Kirsch-, Vanille- und Pflaumen-Marmelade**, für 1 π 5 π , **Moritz Rosenkranz**, Katharinenstr. Nr. 3.

Baierische Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgeflochen, empfiehlt **Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

Frische See-Dorsche, frische Solit., Belgol., Whits-table- u. Colchester-Mustern, Straßb. Gänseleber-Pasteten in Terrinen, franz. u. Berliner eingemachte **Gemüse und Früchte**

erhielt frische Zusendung und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Thüringer Pökel-Schweinsknöchel à π 2 1/2 π sind wieder angekommen bei

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Preßhese trifft heute früh gegen 8 Uhr wieder ein. **Gustav Juch**.

Frische Sefen sind zu haben Kupfergäßchen Nr. 3.

Ein- u. Verkauf von Sadern

aller Art, Maculatur und Papierspänen, auch alten Metallen, Glas Leder, Horn, Schweinshaare u. dgl., in der Pappen-Niederlage von **J. A. Machnert**, Querstraße, Stadt Dresden. Auch ist daselbst ein **Göpelwerk** billig zu verkaufen.

800 Thlr., jetzt, zu Ostern oder Johannis d. J., werden auf ein Haus- und Gartengrundstück mit 125 Thlr. Reinertrag zur alleinigen Hypothek von einem thätigen Manne, dessen Betriebs-capital überdies auf 500 Thlr. sich beläuft, theils zur Tilgung von Hypothek, theils zur Erhöhung des Grundstücks, zu erborgen gesucht. Näheres Barfußgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

2000 Thlr. und 2500 Thlr. sucht gegen **erste** Hypotheken
Adv. **Hour**, Brühl, Schwabe's Hof.

100 Thlr. sucht sofort gegen Cession einer Mündel- (und ersten) Hypothek
Adv. **Hour**, Brühl, Schwabe's Hof.

1000—1200 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein neu erbautes, mit 2500 Thlr. in der Brandcasse stehendes Haus gegen 5% Zinsen sofort zu erborgen gesucht. Gef. Anerbietungen unter K. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2000 Thlr.

Mündelgelder sind den 1. April 1853 auszuleihen durch
Dr. **Scherell**, Reichsstraße Nr. 49.

Gesucht wird für eine Herrschaft ein in seinem Fache erfahrener, zuverlässiger Kutscher.

Zu melden bei Herrn Voigt im braunen Roß.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche vom Lande, welcher womöglich schon hier bei einem Buchhändler gedient hat, Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

Zum 1. März wird ein **Stubenmädchen** gesucht. Anmeldungen von 2 bis 4 Uhr Nachm., an der alten Burg part. 17.

Gesucht

wird zum 1. März ein arbeitsames Mädchen zu jeder häuslichen Arbeit und zur Wartung eines Kindes. Unter Beibringung der Zeugnisse zu melden Lauchaer Straße 10b, letzte Thüre 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März in einer Familie eine Köchin, die schon in einer nicht kleinen Küche oder Wirthschaft gedient hat und in der Küche erfahren ist. Nur die, welche gute Zeugnisse ihrer Leistungen aufzuweisen hat, kann sich melden auf der Grimma'schen Straße Nr. 13 in der zweiten Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ganz erfahrenes, zuverlässiges Kindermädchen. Zu melden Vormittags von 9—12 Uhr Königsstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges reinliches Dienstmädchen große Funkenburg Nr. 29, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches das Mühenmachen erlernen will. Näheres Reichsstr. Nr. 50, bei Madame Albrecht.

Gesucht wird als **Wirthschaftsgehilfin** ein anständiges u. sehr ansehnliches Mädchen. (Diese Stellung ist in jeder Art eine sehr gute.) **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1B.

Gesucht wird zum 1. März ein eheliches, reinliches Dienstmädchen zum Platten und zu häuslicher Arbeit Petersstraße 22, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März eine Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, Lehmann's Garten, 3. Haus, parterre links.

Eine im Kochen erfahrene Köchin wird zum 1. März gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, 2. Etage.

Ein reinliches und williges Dienstmädchen wird zum nächsten 15. Febr. oder 1. März gesucht, nach Befinden auch sogleich.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene haben sich zu melden Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Ein nur mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. März zu miethen gesucht Kreuzstraße Nr. 4, 2 Tr. links.

Gesuch. Ein junger Mensch, der zu Ostern die Schule verläßt und gut rechnet und schreibt, sucht eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Manufactur-Geschäft, am liebsten en gros.

Geehrte Principale wollen ihre Adressen gefälligst niederlegen Salzgäßchen Nr. 8 bei **W. Kretschmar**, wofelbst nähere Auskunft ertheilt wird.

Ein junger Mann von 29 Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Posten als Hausmann, Kutscher oder Markthelfer, und hat gute Empfehlungen. Adressen mit der Bezeichnung H. C. bittet man auf der Stadtpost niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher beim Militair jetzt seinen Abschied bekommen hat, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Näheres Amtmann's Hof, im Schuhmachergewölbe.

Ein junger Mensch, nicht ohne Kenntnisse im Firmaschreiben, auch in der Malerei etwas kundig, sucht Beschäftigung bei einem Firmaschreiber oder Stubenmaler. Werthe Adressen mit E. E. bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesuch.

Eine **Demoiselle**, ganz moralisch erzogen, von angenehmem Aeußern, welche in jeder Arbeit erfahren ist und gut schneidert, sucht eine Stelle als Beistand der Hausfrau; auch würde sie die Erziehung der Kinder übernehmen und auch Kammerjungferstelle versehen können. Alles Nähere bei

C. G. W. Sanger, Erdmannsstr. 3, 1 Tr.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren, welche bei einer anständigen Herrschaft in Condition steht, sucht zum 1. April ein anständiges Unterkommen. Adressen bittet man Quersstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe, bei M. Süße abzugeben.

Ein Mädchen, hier in Diensten gewesen, in der Küche erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine geschickte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. März ein anständiges Unterkommen.

Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt, in der Marie, im Hofe 1 Treppe, bei Madame Vogel.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres bei A. Hensel, Nicolaisstraße Nr. 54, 4. Etage.

Eine gute **Amme** sucht als solche einen anderweiten Dienst und wird empfohlen Dresdner Straße Nr. 27, 2 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostermesse eine Stube in der Hainstraße in 1ster oder 2ter Etage vorn heraus.

Adressen mit Preisangabe beliebe man Hotel de Pologne, in der Strohhutfabrik niederzulegen.

Eingetretener Hindernisse wegen wird ein Familienlogis im Preise von 26—30 R sofort oder zu Ostern zu beziehen gesucht.

Offerten bittet man unter der Chiffre A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht und sofort zu beziehen wird ein kleines Familienlogis in der Erdmannsstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben neue Straße Nr. 7, parterre links.

Ein **geräumiges Garçon-Logis** von 2 Stuben und Kammer, freundlich, nicht zu hoch gelegen und gut möblirt, wird **dauernd** zu miethen gesucht. Offerten unter P. P. P. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Eine **Buchhändler-Niederlage** ist von jetzt an zu vermieten, und das Nähere zu erfahren Quersstraße Nr. 11, im Hauptgebäude.

Zu vermieten ist Blumengasse Nr. 3 ein großes Parterre-local zu einem Fabrikgeschäft oder sonstigem Geschäft passend, sogleich oder zu Ostern. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Petersstraße eine gut eingerichtete zweite Etage von 5 Stuben und allem Zubehör; desgleichen eine vierte Etage von 3 Stuben und allem Zubehör.

Näheres Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen, 3. Etage.

Zu vermieten ist am Thomaskirchhof in Nr. 8 von Ostern ab die 2te Etage und mehrere kleine Familienlogis. Näheres früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist zum 1. März oder auch früher eine sehr freundliche, gut möblirte Stube nebst daran stoßender Kammer, bei des vorn heraus, mit oder ohne Betten, an einen oder zwei Herren, Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen, der Georgenstraße gegenüber,

Zu vermietben ist zu Ostern ein freundliches Dachlogis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in einem Verschluß. Näheres Erdmannstraße Nr. 15, im hohen Parterre.

Ein **Familien-Logis** ist zu vermietben. Zu erfragen Brühl Nr. 49 parterre.

Zu vermietben ist eine möblierte Stube vorn heraus Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen.

Zu vermietben ist eine Stube an ledige Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Sogleich ist eine hübsch möblierte Stube an einen soliden Herrn zu vermietben Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Offen ist eine **Schlafstelle** für eine solide Mannsperson Ritterstraße Nr. 41, 2. Etage.

Offen ist eine **Schlafstelle** für einen soliden Herrn in der Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Kopelent auf der alten Waage bittet innigst die gütige Dame, welche am 29. v. M. sein Panorama besuchte und ihm ein Mittel gegen Schwindsucht mittheilte, wegen einem eingetretenen Vorfall um baldigen rathgebenden Besuch. Ihr edler Samaritersinn sichert ihm Erhörnung.

Heute Montag den 7. Februar
Casino. 42. Abendunterhaltung u. Ball
im Schützenhause.

Heute Montag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Heute
Wiener Saal. Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr. **A. Eberlein.**

Heute 7 Uhr.
Gerhard's Garten. **C. Schirmer.**

Heute Montag
Gothischer Saal. **Tanzmusik.**

Heute Tanzvergnügen.
COLOSSEUM. **G. Schorch.**

Heute Tanzvergnügen.
Leipziger Salon. Anfang 7 Uhr. **F. Böhme.**

!!! Die letzte Woche!!!

DIE CHINESISCHEN SALONS
des Herrn **Chung-Atai** und seiner Familie aus Canton

in der
Europäischen Börsen-Halle
sind täglich von 5 bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Eintrittspreis: 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.

Fastnachts-Kränzchen der 12. Compagnie L. C. G.

Dienstag den 8. Februar a. e. im Schützenhause. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen bei dem Feldwebel Herrn **Böttger**, große Fleischergasse, im Gewölbe der Tuchhalle. **J. C. Franke**, Hauptmann.

CENTRAL-HALLE.

Heute Montag

Concert und Ball-Musik.

Eröffnung der Säle um 7 Uhr.

G. S. Reusch.

Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Morgen Dienstag großes Extra-Concert und darauf folgender Ball. Das Nähere im morgenden Blatte. **C. Hausstein.**

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Filet de Boeuf mit Salzkar-
in Nürnberg à Seidel 15 A, über die Straße die sächsische Kanne zu 3 N, empfiehlt **C. A. Mey.**

Heute großes Schlachtfest bei **G. Hartmann**, Magazingasse 3.

Heute Schlachtfest bei **C. W. Scholz** am niederen Park.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. F. Kappika**, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **J. G. Pöhler**, Klostersgasse.

Heute den 7. Febr. ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel und Geige. Accord 2 1/2 Ngr. Fr. Saal.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei diverse Kuchen, Pfannkuchen und feine Biere. C. Martin.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. G. Söhne.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. A. Deyser.

Gosenthal.

Heute Montag frische Bratwurst mit Weinkraut. Die Gose ist ff, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Heute Schlachtfest bei G. Gismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Abend Beefsteak und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet Einhorn in Reudnitz.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Peterschießgraben. Von heute Nachmittag 4 Uhr an frische Pfannkuchen mit verschiedener Fülle. A. Wegel.

Bekanntmachung.

Dienstag und Mittwoch sind zu jeder Zeit frische Pfannkuchen zu haben in der Burgstraße bei A. Krabl, Bäckermeister.

Verloren wurde am vergangenen Freitag in den chinesischen Salons ein schwarzer Pelzkragen mit rothseidenem Futter. Man bittet denselben abzugeben gegen angemessene Belohnung gr. Windmühlenstraße Nr. 24, 2. Etage rechts.

Neunte Vorlesung des Prof. Biedermann über deutsches Kulturleben im vorigen Jahrhundert, Montag den 7. Februar Abends 7—8 Uhr im unteren Saale der Buchhändlerbörse.

Inhalt: Das Unterrichts- und Erziehungswesen — die öffentlichen Schulen und deren Lehrer; die Privaterziehung. — Pädagogische Reformbestrebungen: Kochow, die Philanthropen, Pestalozzi u. A. Eintrittskarten, zu 1/2 f, sind am Eingange des Saales zu haben.

Deutsche Gesellschaft. — 1/27 Uhr. Vortrag: über die Mithrasafel von Hedernheim und den Mithrasdienst der Alten im Allgemeinen.

Heute keine Singakademie.

Die Einladung zur nächsten Versammlung (wahrscheinlich schon für Mittwoch) wird durch gegenwärtiges Blatt erfolgen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.

Angewommene Reisende.

Ampetto, Kfm. v. Randern, Hotel de Russie.
Aubert, Apoth. v. Buschbad, St. Rom.
Ackermann, D. v. Stans, Palmbaum.
Arnheim, Kfm. v. Königsberg, H. de Vologne.
Barry, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
Blecher, Geschäftsführer von Lauban, schwarzes Kreuz.
Böhme, Kofh. v. Fischendorf, g. Sieb.
Brehm, Kfm. v. Weida, Stadt Gotha.
Chefer, Fräul. v. Montreux, gr. Blumenberg.
Dietrich, Mechanikus v. Prizwalf, St. London.
Döring, Kfm. v. Königlein, w. Schwan.
Eder, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
Fink, Kfm. v. Melnick, Hotel de Russie.
Förderer, Architekt v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Fläsly, Barbier v. Quersurth, weißer Schwan.
Fink, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Gottschalk, Kfm. v. Geln, Hotel de Baviere.
Gosewisch, Maler v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Gartje, Kfm. v. Nordhauen, Stadt Hamburg.
Hanneumann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.

Heiner, Def. v. Trebsen,
Hennig, Maler v. Delze,
Heidner, Gerber v. Altdorf,
Hafersorn, Architekt v. Berlin, und
Heins, Kfm. v. Neustädtel, schwarzes Kreuz.
Heusch, Kfm. v. Geln, goldnes Sieb.
Heins, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Hermann, Def. v. Bernburg, Stadt Gotha.
Krugmann, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
Klingner, und
Kreischmar, Kaufm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Krumm, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Baviere.
Lassen, Künstler v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Lud, Maler v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Majner, Stud. v. Berlin, Hotel de Russie.
Matthay, Part. v. Prag, Stadt Rom.
Meyer, Kfm. v. Bennishausen, Stadt London.
Meelens, Stud. v. Klöge, Hotel de Baviere.
Müller, Gastw. v. Obergörlingen, halber Mond.
Ott, Fräul. v. Münchberg, schwarzes Kreuz.
Obfelder, Kfm. v. Alsbach, Stadt London.

Philipp, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Poppy, Frau v. Uettingen, schwarzes Kreuz.
v. Pflugk, Kammerherr v. Bischheim, St. Hamb.
Quandt, Buchh. v. Goldberg, St. London.
Kiewel, Architekt v. Gassel, großer Blumenberg.
Kinkelhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Kreuser, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Pol.
Schlitten, Kfm. v. Hannover, Hotel de Russie.
Schlick, Baumstr. v. Grimma,
Salomon, D. v. Sieb, und
Schmitt, Kfm. v. Saarbrücken, Palmbaum.
Stark, Kfm. v. Danzig, Stadt Hamburg.
Sachse, Ger. Dir. v. Freiberg, und
Schwanhäuser, Kfm. v. Schweinfurt, H. de Pol.
v. Trotha, Kofh. v. Schlopau, gr. Blumenb.
Weber, Land. v. Bischheim, und
Wilmersdorfer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Wagner, D., und
Wettig, Rusfdir. v. Naumburg, und
Wormser, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Weiß, Kfm. v. Westf. Querstraße 8.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sanyel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Wasserhund mit braunen Abzeichen, und eine braune Hühnerhündin. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 12 beim Jäger Koch.

Entlaufen ist am Mittwoch Abend ein großer, weiß und schwarz gefleckter Hund. Wer denselben zurückbringt, erhält eine Belohnung von 20 Ngr. Vor Ankauf wird gewarnt.

C. Dentschel, Brandbäckerei.

D! schickte doch der Himmel mit ein Zeichen,
Daß die süßen Worte Dir zu eigen!
Erblickt ich doch, was Flora sandte
Um 10 Uhr auf dem ersten Stande!
Ach wie dankt' ich dann dem Teufel,
Daß er holte meine Zweifel!
Gestern ging er wieder um,
Aber wie gewöhnlich, dumm!

Theuer war mir jede Stunde, jedes Wort, das letzte Wort theuer. Wie kann ich mich glücklich schätzen, theure Freunde noch zu sehen.

Dem Korbmachermeister W. Breesse ein donnerndes Hoch!
Dermit und Derfun
die Pfeffermünze.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Donnerstag den 8. Febr. a. c. Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Heute Abend um 8 Uhr Versammlung der vereinigten Männergesang-Vereine im Hôtel de Prusse.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Vorige Nacht gegen 12 Uhr wurde meine gute Frau, Friederike geb. Kleinschmidt, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 6. Februar 1853.

Friedrich Abel.